Grundfinanzierung:

Bundesrepublik Deutschland und Freistaat Bayern im Rahmen des Akademienprogramms (15 Stellen sowie ein Teil der Sachmittel)

Weitere Geldgeber:

- Republik Österreich, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
- U.N.E.S.C.O.
- · Consiglio Nazionale delle Ricerche, Italien
- Nederlandse Organisatie voor Wetenschappelijk Onderzoek
- Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
- National Endowment for the Humanities. USA
- Associazione Italiana di Cultura Classica
- Carlsbergfondet et Rask Ørstedfondet, Dänemark
- J. u. K. Müller-Thesaurus-Fonds, Schweiz
- Eduard-Wölfflin-Thesaurus-Stiftung, Schweiz

Hinzu treten Zuwendungen verschiedener Spender und Stiftungen sowie die jährlichen Beiträge der unter den Herausgebern genannten ausländischen Institutionen.

Herausgeber:

The Royal Academies for Science and the Arts of Belgium

Det Kongelige Danske Videnskabernes Selskab Dänemark: Deutschland: Akademie der Wissenschaften in Göttingen

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz

Bayerische Akademie der Wissenschaften Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Estland: Eesti Teaduste Akadeemia

Finnland: Suomen Tiedeakatemiain Valtuuskunta Frankreich: Académie des Inscriptions et Belles-Lettres

Großbritannien: The British Academy Irland: Royal Irish Academy

Accademia Nazionale dei Lincei Italien:

The Japan Academy Japan:

Kroatien: Hrvatska Akademija Znanosti i Umjetnosti

OnderzoeksInstituut Klassieke Oudheid Studiën OIKOS Niederlande: Det Norske Videnskaps-Akademi

Norwegen:

Österreich: Österreichische Akademie der Wissenschaften

Polen: Polska Akademia Umiejetności

Kungliga Vitterhets Historie och Antikvitets Akademien Schweden: Schweizerische Vereinigung für Altertumswissenschaft Schweiz:

Slovenska Akademija Znanosti in Umetnosti Slowenien:

Real Academia Española Spanien: Akademie věd České republiky Tschechien: Ungarn: Magyar Tudományos Akadémia USA: Society for Classical Studies

Pontificia Accademia Romana di Archeologia Vatikan:

Fédération Internationale des Associations d'Études Classiques sowie:

Der Thesaurus ist Mitglied des Zentrums historische Sprachwissenschaften im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Geschichte

Bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert war das vollständige historische Lexikon des antiken Lateins nur ein Wunschtraum; seine Realisierung begann erst 1893 mit dem Entschluß der damaligen fünf deutschsprachigen Akademien, gemeinsam den Thesaurus linguae Latinae zu schaffen (wesentlichen Anteil daran hatten Eduard Wölfflin und Theodor Mommsen); im Jahr 1894 wurde in Göttingen und München mit der praktischen Arbeit begonnen – der Materialsammlung.

Diese war 1899 programmgemäß so weit gediehen, daß in München (seither Sitz des Unternehmens) die eigentliche Artikelarbeit aufgenommen werden konnte; der erste Faszikel erschien 1900.

Allerdings zeigte sich schon in den allerersten Jahren, daß man auch beim Thesaurus – wie bei allen Lexika dieser Größenordnung – die Schwierigkeiten sowie die zeitliche Dauer des Projektes vollkommen unterschätzt hatte. Denn die adaguaten Methoden der Ausarbeitung konnten notwendigerweise erst aus der Praxis entwickelt werden und mußten einem beständig steigenden wissenschaftlichen Anspruch (vor allem im Hinblick auf christliches Schrifttum und Spätlatein) gerecht werden, so daß man in den ursprünglich für das Ganze veranschlagten 15 Jahren nur bis zur Hälfte des Buchstabens D kam.

Die politischen Katastrophen des 20. Jahrhunderts brachten die Arbeiten immer wieder zum Stocken, so daß 1949 mit der Gründung der Internationalen Thesaurus-Kommission ein organisatorischer Neubeginn gesetzt werden mußte. Inzwischen wird das Lexikon von 31 deutschen und ausländischen Akademien und wissenschaftlichen Gesellschaften gemeinsam getragen und ist nunmehr zu über zwei Dritteln fertig bearbeitet.

Vom Thesaurus linguae Latinae liegen vor:

Vol. I - VIII (A - M)

Vol. IX 2 (O) und X (P)

Derzeit wird an den Bänden IX 1 (N) und XI 2 (R) gearbeitet.

Onomasticon, Vol. II und III (C – D)

Eigennamen mit den Anfangsbuchstaben A und B sind in den Hauptbänden enthalten.

Praemonenda de rationibus et usu operis

Einführung in den Thesaurus und seine Benutzung, nicht nur auf Latein, sondern auch in 7 modernen Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Russisch, Spanisch.

Index librorum scriptorum inscriptionum. ex quibus exempla afferuntur

Er entschlüsselt die im Thesaurus verwendeten Abkürzungen für lateinische Autoren und Werke und ist darüber hinaus die aktuellste und umfassendste Übersicht über die schriftliche Hinterlassenschaft der lateinischen Antike: Für jedes Werk gibt er u. a. die maßgeblichen Editionen, ggf. die griechische Vorlage, an. (Ergänzungen zum Index erscheinen laufend unter: www.thesaurus.badw.de).

Alle Druckwerke erscheinen im Verlag De Gruyter, Berlin, Boston, der auch eine online-Version des kompletten Thesaurus anbietet.



www.degruyter.com



THESAVRVS LINGVAE LATINAE

Bayerische Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz) 80539 München

Tel. +49 89 23031-1160 • Fax: +49 89 23031-1275 e-mail: tll@thesaurus@badw.de

www.thesaurus.badw.de

THESAVRVS LINGVAE LATINAE





völlig neue Basis.

Angaben des Romanisten über das Fortleben in den romanischen Sprachen.

Angaben über typische Verwechslungen in den Handschriften und über korrupte Einzelstellen als Fundgrube für die Textkritik.

Für umfangreiche Artikel wird ein erster Überblick über das Gliederungsschema geboten. Dieses befolgt grundsätzlich, sofern möglich und sinnvoll, das sog. dichotomische Prinzip: Belege sind chronologisch in Gruppen eingereiht, die einander ausschließen und hierarchisch geordnet sind.

Die einzelnen Artikel werden von ihrem Verfasser gezeichnet.

Am Ende des Wortartikels steht der Hinweis auf die zugehörigen derivata und composita.

Textkritische Bemerkungen zu Einzelstellen.

Der Lemmaansatz bietet in der Regel die Grundformen und Angaben zur Prosodie (kurze Vokale bleiben unbezeichnet). Daran schließt sich die Etymologie des Wortes an, erforderlichenfalls von einem auswärtigen Indogermanisten verfaßt.

Asteriscus vor dem Lemma: der Artikel bietet nicht alle gesammelten Belege; ein al. (alia) markiert, wo weitere Stellen weggelassen wurden.

Bevor das Stichwort und seine Bedeutungen beschrieben werden, sind im sog. Artikelkopf Bemerkungen über Schreibweisen, Abkürzungen, Formen u. dgl. gesammelt; dazu kommen antike Zeugnisse zur Wortbedeutung.

THESAVRVS LINGVAE LATINAE

- er wird erarbeitet auf der Grundlage aller aus der Antike (bis 600 n.Chr.) erhaltenen lateinischen Texte, literarischer wie nichtliterarischer
- für seltenere Wörter bietet er alle gesammelten Belege, für die übrigen (gekennzeichnet mit einem Asteriscus) eine instruktive, repräsentative Auswahl
- er verzeichnet alle Bedeutungen (auch fachsprachenspezifische) und alle Konstruktionen
- er dokumentiert Besonderheiten der Flexion, der Schreibung und der Prosodie
- er gibt Auskunft über die Etymologie der lateinischen Wörter und ihr Weiterleben in den romanischen Sprachen (dafür zeichnen verantwortlich renommierte
- Vertreter der Indogermanistik bzw. der Romanistik) er stellt die Äußerungen der Antike über das jeweilige Wort zusammen

Der Thesaurus bietet also zu jedem lateinischen Wort eine umfassende, reich dokumentierte Darstellung seiner Möglichkeiten und seiner Geschichte – nicht nur für Latinisten, sondern auch für Altertumswissenschaftler der verschiedenen Sparten ebenso wie für die Nachbardisziplinen.

Er wird in München bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften von einem international zusammengesetzten Team (ca. 20 Mitarbeiter) erarbeitet und liegt inzwischen zu über zwei Dritteln komplett ausgearbeitet und lieferbar vor.

PLACEO

-is (cf. Max. Tavr. 42, 31, 66 huic rustico esurienti -um amarum est, dum escam magis saturitatis exquirit). PETRON. 35, 4 omnes ... -ae ... contactae coeperunt effundere crocum. MART. 5, 39, 3 misi ... Hyblaeis madidas thymis -as. 11, 31, 8 hinc, sc. e cucurbitis, pistor fatuas facit -as. 11, 86, 3 medicus mella dari nucleosque iubet du le esque -as (ANTH. 715, 9 misi(t) dente levi ... libata -a nectare de labris dulcia [-ae munera Shackleton Bailey, Class. Phil. 77, 1982, 123]. SCHOL. Iuv. 6, 631 ['livida ... adipata veneno'] dulcia -a veneno plena [nisi cum Wessner post dulcia interpungas]). β in imagine, comparatione: SEN. epist. 63, 6 amicos incolumes cogitare melle ac -a frui est. SCHOL. Hor. ars 374 ut inter opulenta et iucunda convivia offendit ... mala -a, ita egs. HIER. epist. 29, 1, 2 non sunt suaves tepulae, quae non et -am redoleant (t) edd. epistulae codd.). VITA Melaniae (BHL 5885) 23 scribendi labore peracto sicut -am mellis edens ad conversationem monachorum transibat, sc. legendo (quasi mensa secunda fruens; gr. πλακοῦντα).

2 -a libatur deo: MART. 9, 90, 18 libetur tibi Veneri candidas ad aras sectā plurima quadra de -a. VVLG. Ier. 7, 18 ut faciant -as reginae caeli et libent diis alienis (in eadem re: 44, 19). in explicandis vel vertendis vocibus: Serv. ecl. 7, 33 liba: -as. Aen. 7, 109 liba ... sunt -ae de farre, melle et oleo, sacris aptae. HIER. in Ier. 2, 38, 2 (ad l. 17) chauonim - quas nos '-as' interpretati sumus sive 'praeparationes' (sim. in Is. 16, 57, 6 nulli ... dubium, quin $\chi \alpha \nu \tilde{\omega} \nu \epsilon \varsigma$ -as significent). in Os. 3, 11. 37 pro pemmatibus -as latine possumus dicere vel crustula, quae idolis of-

deriv.: ?placentula. compos.: coptoplacenta.

placentārius, v. sub placuntarius. placentia, -ae f. a placere (placens); cf. displicentia. [vix huc pertinet Avg. epist. 108, 10, v. vol. V 1, 1419, 59.] i. qualitas vel actio eius, quod placet (per gen. vel pron. indicatur, quid placeat, l. 37, cui placeat, l. 34. 36): APVL. Plat. 2, 6 p. 229 per modestiam ad -am, ad mediocritatem libido flectitur (addubitat Thomas, a displicentia Beaujeu). HIER. nom. hebr. p. 47, 6 (ad IV reg. 16, 6) Raason complacitio sive -a, quam significantius Graeci εὐδοχίαν vocant. Epist. pontif. 1056 Conc. S IV 2 p. 124, 14 (= IV 1 p. 89, 10) episcopus quaedam dicebat ad populi -am (cf. Rustic. Conc. S I 4 p. 212, 24 ad placendum populo). Conc. S IV 1 p. 82, 34 derivat dogmatum rectitudinem ad suam -am adversarius. ISID. sent. 3, 32, 8 iniqui non delectantur nisi -a propriae imbecillitatis.

cf. placentivus. compos.: sibiplacentia. → placentīvus, -a, -um. a placere (placens) vel placentia (-ae), cf. absentivus, intentivus, recentivus. i. q. placens, placitus: GLOSS. LV Aa P 667 -a: omnibus placens. GLoss. II 244, 24 ageotos: -us (Heraeus, Arch. Lat. Lex. 12, 1902, 75 adn., placentinus, plantinus codd., placivus ed. Stephani [cf. optivus]; placitus Goldast).

?placentula, -ae f. a placenta deminutive. i. q. (parva) placenta. Paschas. verba patr. 3, 5 facio tibi parvam -am (placentam Freire cum var. L; gr. Nau 1908, 51 n. 151 μικρον ιλακέντιν, [, , subesse videtur πλαχόντιον vel πλαχούντιον]).

placentum v. placenta. → placeo, -uī, -itum, -ēre. [viri docti nonnulli putant placēre primitus 'planum ease' significasse (cf. e. g. iuncturam placidum mare), e *plak- 'aequor' derivantes, quod in gr. πλάξ, lat. du-plex invenitur; v. Frisk, Gr. etym. Wb. II, 550. sunt etiam, qui comparent verbum tochar. plāk- 'assentiri, concedere'; v. Lex. der idg. Verben², 2001, 485. Fo.] scribitur plaquit CIL 12 3449b (saec. I a. Chr.?). 3449i. II 1294, piacet INSCR. lat. Graec. Šašel Kos 173, 19 (a. 101). notatur p in formula q(uid) d(e) e(a) r(e) f(ieri) p(laceret) d(e) e(a) r(e) i(ta) e(ensuerunt) sim. (quam affert PROB. litt. sing. 3, 20): ACT. lud. saec. Aug. (CH VI 32323) 61. S. C. Frontin aq. 100, 1. 104, 1. al. DECRET. decur. Pis. (CIL XI 1420) 8. S. C. Larin. 6. al. in titulis (sed perscribitur e. g. S. C. de nund. salt. Beg. [CIL VIII 60 11451 17); ceterum fort. DECRET. decur. Aquil. (CIL V 875) 13 p(lacere) h(uic) o(rdini) (si recte suppl.). pl(acuit) LEX colleg. Aesc. et Hyg. (CIL VI 10234) 11. de genere verbi v. p. 2265, 10. 16. de formis: 1) formae ordini alienae (inter verba secundi ordinis affert CHAR. gramm. p. 476, 2): it CoD. Theod. 3, 7, 1, 1 (cod. M). GREG. M. dial. 2, 2, 5 (M), -iunt Ps. Trr. epist. 1. 644 (iuxta serviunt), -uierit REGVLA mag. 53, 30 (P). 2) formae pass.: usu impers.: perf. -tum est, sc. de actionibus sim. -entibus (c. ut: PLAVT. Amph. 635 RHET. Her. 2, 1, 1 CIC. rep. 1, 18. at., c. inf. sim.: BRVT. Cic. fam. 11, 1, 6 LVCAN. 10, 416. al.; saepe TAC. ann.), iuxta -uit testantur Don. Ter. Andr. 443, 6 '-tum' ... dicebant, quod pos '-uit'. CHAR. gramm. p. 331, 21. al.; praes., sc. de homine -ente, v. p. 2266, 55. usu pers. vi activa v. p. 2265, 16 sqq. (cf. p. 2270, 5 sqq.), vi passiva v. p. 2268, 53. 3) raro invenitur imperat., sc. -e vel -ete Ov. ars 1, 322. 596. 2, 304 PELAG. in Rom. 12, 1 p. 94, 15 Avg. bon. viduit. 19, 23 sq. al. apud eundem, -eto Fronto p. 51, 26. Vet. Lat. gen. 17, 1 (Hier. adv. Pelag. 3, 12). de notione: Synon. Cic. p. 445, 31 si libet. si videtur. si

2257 PLACEO (DE APPROBATIONE SIM.)

-et. si vacat. GLOSS, II 244, 20 ἀρέσχει: libet. -et. 244, 21 ἀρέσχω: -o. IV 377, 31 -et: conlibescit. al. legitur inde a PLAVTO per totam latinita-[val. placea; dalm. plakar; it. placere; sard. centr. piágere, sept. vet. (Sassari) placher; raet. occ. plažair (vall. Rheni plichér), or. plazi; francog. vet. plaisir, rec. plaire, lugd. vet. playre; francoprov. plazer; cat. vet. plaer, pler, rec. plaure; hisp. placer; port, vet, prazer, cf. M.-L. 6557, Corominas IV 572. C. S.] > confunditur in codd. maxime cum placare, v. p. 2284, 48 sqq., ceterum e. g. cum complacere SALL. Iug. 102, 9 (eadem variatio saepius in recensionibus scripturae sacrae invenitur, e. g. p. 2266, 32. 2268, 35), valere RHET. Her. 3, 19, 32, patere MANIL. 3, 537 (e coni. dub. SEN. benef. 2, 24, 2); part. perf. confunditur maxime cum placidus. e. g. VERG. georg. 2, 425 Aen. 10, 15 Ov. met. 7, 2. Generelle Kurzinformation (restit. Ov. epist. 20, 37 SEN. dial. 7, 8, B. über das Vorkommen des SEN. Herc. O. 684; falso trad. CORIPP. Io 66); loco mutilo vel corrupto SEN. suas. 6, Lemmas.

exempla sic digerenda esse putavimus:

CAPVT PRIVS: usu sollemni fere i. q. probatum, iucundum esse, convenire sim.:

- I de notione
- A -ent praesentia vel praeterita, ita ut ad favorem vel approbationem tantum spectet: 1 usu vario: l. 55. 2 specialia quaedam: p. 2259, 59 (respicitur favor amantium p. 2259, 59, spectantium, lectorum sim. p. 2260, 25, opinio peritorum p. 2261, 16, approbatio deorum p. 2261, 56).
- **B** -ent res futurae, agendae, ita ut ad voluntatem spectet: 1 variorum: p. 2262, 15. 2 deorum: p. 2262, 44. 3 hominum potestate quadam praeditorum; p. 2263, 10 (senatus Romanorum p. 2263, 56). 4 paciscentium: p. 2264, 39.
- II syntactica et stilistica:
- A de usu personali et impersonali: 1 usus personalis: p. 2265, 11 (depon., sc. gerund. vel part. perf. p. 2265, 14, 16).
- 2 usus impersonalis eius generis, quo: a actio vel status -et: p. 2265, 32 (quid -at, indicatur per struct. verbalem p. 2265, 34, intellegitur e contextu p. 2266, 5. 38). **b** '-etur' i. q. 'homo -et 'significat: p. 2266, 55.
- **B** de indicationibus, quae accedere possunt: p. 2266, 65 (cui p. 2266, 65, quatenus, qua de causa p. 2267, 23).

CAPVT ALTERVM: usu recentiore recipiuntur structurae non genuinae: I is, cui aliquid -et, pro subi. est: p. 2268, 24. II is, cui aliquid -et, per acc. indicatur: p. 2268, 45. III id, quod quodam modo tractare -et, pro subi. est: p. 2268, 58.

part. praes. vel perf. pro adi. (adv.) vel subst. v. p. 2268, 62 sqq. 2270, 5 sqq., part. fut. p. 2260, 68. 2262, 66.

CAPVT PRIVS: usu sollemni fere i. q. probatum, iucundum esse, convenire sim. (syn. vel notione affinia e. g. delectare p. 2258, 59, 2260, 32. al. [dist. p. 2259, 56. 58], laudari p. 2258, 75. 2259, 17. al., libere vol. VII 2, 1323, 72, probari p. 2258, 60. 2260, 29. 35 [cf. adprobare p. 2259, 42 et Avg. civ. 11, 20 p. 488, 10], opp. displicere Playt. Men. 670 Mil. 614 et e. g. p. 2258, 9. 12, odio esse PLAVT. l. 59. p. 2260, 30 TITIN. p. 2259, 68. al., offendere e. g. p. 2262, 6. 2266, 59, sim. al.; in lusu verborum c. placare v. p. 2285, 4): I de notione: A -ent praesentia vel praeterita, ita ut ad favorem vel approbationem tantum spectet: 1 usu vario: a -ent animantia eorumve partes sim. (dei l. 66 sqq., nymphae p. 2258, 5, res per prosopopoeiam p. 2258, 36 sq.): a aliis (exempla paucissima selecta): PLAVT. Aul. 753 non mi homines -ent, qui, quando male fecerunt, purigant. Merc. 81 ego me ... invisum meo patri esse intellego atque odio me esse, quoi -ere aequom fuit. 462 vin me tecum illo ire? :: nolo. :: non -es (-et var. l.). 599 voltus neutiquam huius -et (SEN. contr. 10, 5, 11 -uit) isti pictori v. senis. SEN. epist. 11, 10 pro exemplo elige eum, cuius tibi -uit et vita et oratio et ... v. item de partibus corporis e. g. PLAVT. Trin. 861 quam magis specto, minus -et mi haec hominis facies. SEN. Ag. 100 -et in vulnus maxima cervix armenti, sc. leoni sim.). Trin. 258 (257) apage te, Amor, non -es, nil te utor (item de numinibus

« g. Lvcan. 5, 510 sola -et Caesari Fortuna comes. TERT. apol. 5, 1 apud vos paganos de humano arbitratu divinitas pensitatur: nisi homini deus -uerit, deus non erit [cf. 2d]). TER. Eun. 1 (spectat ad p. 2260, 26 sqq.) si quisquamst, qui -ere se studeat bonis quam plurimis et minime multos laedere, in his poeta hic nomen profitetur suom. CATO agr. 145, 1 operarios eos dato, qui -bunt (domino) aut custodi. RHET. Her. 4, 35, 47 ostendite ... vobis homines impios non -ere. CIC. Sest. 133 bonis -ere cupiebam. Balb. 63 Balbus -uit homini prudentissimo (sc. Caesari); ... in praetura, in consulatu praefectum fabrum detulit (item respicitur favor potentium e. g. CATVLL. 93, 1 nil PLACEO (DE APPROBATIONE SIM.)

2258

nimium studeo, Caesar, tibi velle -ere. SALL. Iug. 22, 2 virtute, non malitia P. Scipioni, summo viro, -uisse. Hor. epist. 1, 17, 35 principibus -uisse viris non ultima laus est. EPICED. Drusi 42 tanto tam -uisse viro Isc. Augusto]). off. 3, 67 non -uisse maioribus nostris astutos. VERG. ecl. 10, 63 iam neque hamadryades rursus neque carmina nobis ipsa -ent. Ov. am. 2. 6, 19 quid iuvat ... nostrae -uisse puellae? (ad psittacum in deliciis habitum: de eodem 2, 6, 61. cf. e. g. MART. 7, 87, 6 pica salutatrix ... tibi). SEN. contr. 9, 6, 6 cur non potius patri videatur similis puella, «ui -et, quam matri, cui displicet? MART. 5, 28, 9 ssee miserum credo, cui -et nemo. Fronto p. 51, 26 vale, domine, patri -eto, matri dic salutem. CE 1521, 6 (saec. II²) cum cuncta parasset edendo, sc. ludos, -turus, ... obiit. VLP. dig. 19, 5, 20, 1 ut experiaris mulas et, si -uissent, emeres (opp. displicuissent). HIER. epist. 22, 27, 4 homines in hoc ipso -ere cupiunt, quod -ere contemnunt. et saepe. in formula iurandi: SEN. contr. 2, 2, 1 quaeris, quod iusiurandum fuerit? 'ita patri -am'.

β sibi ipsis (speculo l. 29, arbitrio l. 44; sive in bonam partem sive in malam; pron. refl. suppleas l. 28?): (1) -ent sibi homines ipsi (-et mens l. 34, mores l. 35; exempla selecta inde ab Ov.): PLAVT. Poen. 1204 hoc ... maxumumst vitium mulierum, quom sibi nimis -ent minusque addunt operam, uti -ant viris. Trin. 321 qui ipsus sibi satis -et. ... non probus est (opp. quem paenitet). TER. Haut. 52 (loq. prologus senex) exemplum statuite in me, ut adulescentuli vobis -ere studeant potius quam sibi. CORNELIA epist. frg. 2 vereor, ne ... tantum laboris ... recipias, uti in nullo tempore tute tibi -ere possis. CIC. de orat. 2, 15 nunquam mihi minus quam hesterno die -ui (sc. cum disputassem non convenientia). Tusc. 2, 63 tibi si recta probanti -bis. Att. 1, 6, 2 nos Tusculano ita delectamur, ut nobismet ipsis tum denique, cum illo venimus, -amus. Ov. am. 1, 14, 38 (ad puellam, cuius comae perierunt) ut, dum speculo te spectas, -as, debes mmemor esse tui (cf. ars 3, 681 si speculo ... -bit iuvenis, posse suo tangi credet amore deas). Pont. 2, 5, 24 vix sibi ... miseros posse -ere. SEN. benef. 6, 31, 4 illam, qua sibi -ret rex, multitudinem militum. dial. 2, 13, 3 non -bit sibi sapiens, si illum mendicus coluerit. nat. 1 praef. 5 non video, quare sibi -at, qui robustior est in valitudinario, epist. 13, 1 satis adversus fortunam -bas tibi. 32, 5 ut mens tua certa sit, ut -at sibi. 47, 21 hoc habent .. boni mores: -ent sibi, permanent. STAT. silv. 3, 4, 13 Ida licet sacrae -at sibi nube rapinae, sc. Ganymedis (poetice per prosopopoeiam ut: MART. 13, 109, 2 Iuleo quae vindemia sibi monte -et). MART. 3, 55, 3 nolo peregrinis -as tibi, Gellia, nugis (i. fucis). IVV. 10, 42 sibi consul ne -at, curru servus portatur eodem. FLOR. epit. 2, 8, 13 ne sibi -ant Athenae; in Antiocho vicimus Xerxen. VET. LAT. II Thess. 2, 12 (Cypr. laps. 33) qui sibi -ent in iniustitia (gr. εὐδοκήσαντες τῆ ἀδικία, Pacian. paraen. 11, 3 in iniustitiam, Hier. in Is. 7, 19, 12 complacuerunt, cod. 78. al. et Vulg. consenserunt iniquitati). CYPR. domin. orat. 6 pharisaeus. COMM. apol. 85 eligite arbitrio vestro -entes, quis velit venenum aut suavia pocula vitae.

(II) -et alicui suum corpus, forma: Ov. ars 1, 614 nulli puellae non sua forma -et (met. 13, 841. cf. STAT. Theb. 4, 201 insignia formae). 3, 774 spectentur tergo puellae, quis sua terga -ent. SEN. nat. 1, 5, 14 -ere tibi vires tuae (sc. in speculo spectatae). epist. 56, 2 cui vox sua in balineo -et. LVCAN. 2, 605 taurus non redit in pastus, nisi ... excussi -uere tori (eadem comparatio: STAT. Theb. 2, 326). Ps. AMBR. laps. virg. 35 corpus maceretur, quia male sibi de pulchritudine -uit.

b -ent res (cf. prosopopoeiam l. 36 sq.): a corporeae, sensu percipiendae (cui quid -at, non indicatur praecipue apud PLIN. nat., ubi agit de eis, quae in usu, popularia sunt): ① variae (exempla pauca selecta): PLAVT. Bacch. 125 sq. (paedagogus adulescenti) non hic -et mi ornatus. :: .. mihi paratum est, quoi -et. Most. 773 si quid erit, quod illi -at in aedibus meis, de exemplo meo ipse aedificato. CATO agr. 1, 1 (de eligendo praedio) quotiens ibis, totiens magis -bit, quod bonum erit. CIC. Verr. II 1, 91 iste, quod argenti -uit, invasit. Flacc. 72 -uit oppidum, regio delectavit (item de locis e. g. Att. 9, 13, 5 illa ἀλίμενα video tibi non probari, quae ne mihi quidem -bant. Hor. carm. 3, 4, 24 seu mihi frigidum Praeneste ... seu liquidae -uere Baiae). off. 3, 55 ille venditor, quod non -bat, proscripsit, tu, quod -bat, emisti. Att. 2, 3, 1 mihi caligae eius Pompei et fasciae cretatae non -bant. PVBLIL. sent. M 18 maximo periclo custoditur, quod multis -et. SALL. Catil. 2, 1 in initio sua cuique satis -bant. Prop. 4, 5, 23 si tibi -et Coae textura Minervae ... seu quae ... mittunt venalia Thebae murreaque . pocula. Ov. met. 7, 226 herbas -tas ... revellit Medea venefica (cf. 7, 228 -uerunt gramina). Liv. 22, 26, 1 toga ... et forum -uere iuveni ambitioso. MANIL. 5, 153 femineae vestes (SEN. dial. 12, 16, 4 numquam tibi -uit v., quae nihil amplius nudaret, cum poneretur, COLVM, 12 praef, 9, al.), SEN, Phaedr. 207 subit libido: non -ent suetae dapes, non texta (Cornelissen, tecta trad.) sani moris aut vilis scyphus. Tro. 731 Herculis arma (PETRON. 119 vers. 56 a. -ent miseris. cf. p. 2262, 42). nat. 4, 13, 4 nihil illi luxuriqe potest -ere nisi carum. PLIN. nat. 13, 5 unguentum irinum Corinthi diu maxime -uit (postea: crocinum ... diu maxime laudatum est). 13, 97 in [Reineke]

Um Platz zu sparen und das Lemma hervorzuheben, wird es in den Belegtexten in abgekürzter Form geboten.

Der originale Text der Belege ist aufrecht gedruckt; Verständnishilfen dazu werden in kursivem Druck geboten, ebenso wie alle anderen redaktionellen Angaben (Abschnittstitel, textkritische Bemerkungen usw.).

```
MARTIALIS V XXVIII 5- XXX 4
                                                                    Mareo
            ial livet rinear. XXVIII.
          Probitate Macros, acquilate Mauricos
        Gratione Regulos joier Paulos:
        Robiginoris runita dentituet rodit. no! rail Mamereus
         Kominem malignum fortan erre la credas.
     I Ego erre miseram viedo un places nemo.
     1 l' queinde leporem mittes mili, bellia, dicis.
             romorur reptem, charre, diebur cris."
        Ginon derider, i verum, lux mea, narrows,
          Edisti nunquam, Eclia, Res Ceparem.
XX. 1 Yarro, Espherles non infitiapple cotherors,

1 Yarro, Espherles non infitiapple cotherors,

2 Sife opus, nee le facundi racena latulli in roundiffer pass Appula

(74) 4 Schinest, culis aut clegia comis;

2 stpunificat.
```

CYPR.lans. 33(II Thess.2,11)qui non crediderunt veritati, sed sibi placent in iniustitia.
qui non crediderunt veritati, sed consenserunt
iniquitati. gs. Erdokycaviec ry adikia Hier. in 1s. 7,19,12 complacuerunt sibi in mendacio Pelag. habuerunt voluptatem iniquitatem

Die Vorlage von Übersetzungstexten wird angegeben, ebenso ggf. eine Parallelversion (mit kursiver Stellenangabe, weil sie das Lemma nicht enthält).

Der Thesaurus ist kein Übersetzungswörterbuch; um Mißverständnisse aus schiefen Gleichsetzungen mit modernen Sprachen zu vermeiden und um die Bedeutungsangaben aus dem Geist der lateinischen Sprache heraus möglichst präzise zu formulieren, beschreibt der Thesaurus alle Phänomene lateinisch (was den gelegentlichen Verweis auf Griechisches, vor allem bei Grundwörtern, nicht ausschließt).

Eine Fülle von zeilengenauen Verweisen (etwa 3000 pro Faszikel) dienen der Vernetzung von Artikeln und Artikelteilen.

Bei trivialen Bedeutungen werden oft nur einige wenige Belege aufgeführt, was am Beginn des Abschnittes vermerkt ist.

Jüngere Belege derselben Junktur werden normalerweise direkt an den ältesten in Klammern angeschlossen; in ähnlicher Weise wird auch nach Sachgruppen "geklammert".

Hinter dem Artikelbearbeiter stehen prüfend und beratend die Redaktoren, die für die wissenschaftliche Gestaltung des Bandes die Hauptverantwortung tragen und mit ihren Namenssiglen jeden der durchnummerierten Bögen à 16 Spalten abzeichnen.

Materialsammlung

Um sicherzustellen, daß die Belegmasse auch größerer Stichwörter für den Bearbeiter noch einigermaßen überschaubar bleibt, wurde bei der Materialsammlung folgender Kompromiß einge-

Nur die älteren Texte (bis gegen Ende des 2. Jahrhunderts. n. Chr.) wurden vollständig, Wort für Wort, mechanisch verzettelt ^①; die jüngeren Texte (bis ca. 600 n. Chr.) hingegen wurden nur exzerpiert ^②, d. h. sie wurden zwar auch alle durchgearbeitet, Materialzettel aber wurden nur für diejenigen Wörter bzw. Stellen angelegt, die in irgendeiner Hinsicht bemerkenswert erschienen.

Die Materialsammlung war also mit einem ersten Bearbeitungsgang gekoppelt, der – was die jüngeren Texte betrifft – eine gewaltige Reduktion des Materials auf das lexikalisch Relevante brachte. Da zudem immer wieder textkritische und interpretatorische Notizen auf den Zetteln enthalten sind, bleibt das berühmte Zettelarchiv des Thesaurus (an die 10 Mio. Zettel), das immer noch ergänzt wird, auch weiterhin die Grundlage der lexikographischen Arbeit; im Bedarfsfall werden die heute verfügbaren Datenbanken zusätzlich herangezogen. Auch nach der Publikation der Artikel behält das Zettelarchiv seinen Wert als Forschungsgrundlage für Besucher aus aller Welt.

Ausarbeitung

Der Bearbeiter erhält ein bestimmtes Stichwort zugeteilt, d. h. er bekommt den Zettelkasten, der die Stellen enthält, an denen dieses Wort vorkommt. Unter Zuhilfenahme von modernen Editionen, Kommentaren und sonstiger Literatur überprüft er sämtliche Belege des Stichwortes in bezug auf handschriftliche Überlieferung und Textkonstitution sowie auf Orthographie, Prosodie und grammatische Form, vor allem aber im Hinblick darauf, was das Wort an jeder einzelnen Stelle genau bedeutet und wie es jeweils gebraucht ist.

Aus dem in dieser Weise durchinterpretierten Material werden die für das betreffende Stichwort adäquaten Darstellungskategorien entwickelt und Gruppen von zusammengehörenden Erscheinungen gebildet, die nun, in entsprechende Ordnung gebracht, die Geschichte dieses Wortes beschreiben.

Vom Redaktor überarbeitet und von Generalredaktor und auswärtigen Spezialisten kontrolliert, bietet der gedruckte Artikel dem Benützer die Summe aller gemachten Beobachtungen, und zwar hauptsächlich in Form der nach Bedeutungen und Gebrauchsweisen gegliederten Belege der jeweiligen Stichwörter; da der relevante Kontext der Stellen meist mitzitiert wird, können die im Artikel präsentierten Ergebnisse in der Regel sofort nachvollzogen werden.



THESAVRVS LINGVAE LATINAE X 1.

12. X. 2005. Bl. - M.H. - N.H.